



Ratsfraktion
Siegburg

Ratsfraktion Die Linke Siegburg • Nogenter Platz 10 • 53721 Siegburg

An den Vorsitzende des Ausschuss
Soziale Stadt
Herrn Ömer Kirli
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Patrick C. Haas
Martina Döhring
Co-Fraktionsvorsitzende
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Siegburg, 21.05.2026

Antrag zur Erstellung einer Wohnraumschutzsatzung für die Stadt Siegburg

Die Linke Stadtratsfraktion beantragt die Einführung einer Wohnraumschutzsatzung für Siegburg. Eine Wohnraumschutzsatzung kann ein Beitrag zur Gewährleistung einer Wohnraumversorgung zu leistbaren Kosten sein.

Der Wohnungsmarkt in Siegburg wird vom Land NRW seit vielen Jahren als angespannt beschrieben

(vgl.: <https://www.mhkbd.nrw/presse-und-medien/pressemitteilungen/aus-18-werden-57-nordrhein-westfalen-weitet-mieterschutzverordnung-aus> (Link abgerufen am 20.05.2025)).

Für Menschen auf Wohnungssuche in Siegburg – und der gesamten Region Köln/Bonn – bedeutet dies: die Mieten explodieren und es herrscht Wohnungsmangel. In Siegburg sowie den Städten und Gemeinden in unserer Nachbarschaft herrscht Wohnungsmangel und die Mietpreise explodieren

Durch die Landesregierung werden die Kommunen deshalb dazu ermächtigt für ihr Gebiet Satzungen zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum festzulegen (vgl.: Leitfaden zum Wohnraumstärkungsgesetz NRW, S. 12). Genau dies fordern wir auch für Siegburg. Das Ziel einer Wohnraumschutzsatzung ist es Leerstand und Zweckentfremdung verhindern – und so sämtlichen bestehenden Wohnraum der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Hierbei ist uns bewusst, dass die Bekämpfung von Leerstand und zweckentfremdetem Wohnraum nicht „die Lösung“ für die Krise des Wohnungsmarkts darstellt – aber es ist ein notwendiger „Baustein“.

Der zu fassende Beschluss zur Einführung einer Wohnraumschutzsatzung für Siegburg bedingt selbstverständlich auch das Bereitstellen der personellen Ressourcen in der Stadtverwaltung durch Durchsetzung und Nachhaltung dieser. Aus diesem Grund hatte Die Linke im Rahmen der Haushaltsberatungen zwei Stellen in dem für Wohnungswesen zuständigen Fachbereich beantragt.

Allerdings könnten Einführung einer Wohnraumschutzsatzung rechtliche Hürden entgegenstehen: in einer Wohnraumschutzsatzung ist darzulegen ist, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung mit leistbarem Wohnraum von der Stadt ergriffen werden. Die Wohnraumschutzsatzung der Stadt Köln beschreibt beispielsweise, dass Instrumente zur öffentlichen Förderung des Wohnungsbaus konsequent angewendet werden, dass das kooperative Baulandmodell mit einem Anteil von mindestens 30% an öffentlich geförderten Wohnungsbau fortgeführt wird und dass auslaufende Belegungsbindungen für öffentlich-geförderte Wohnungen verlängert werden. Hingegen ist der Linken Ratsfraktion in Siegburg bisher keine über vage Absichtserklärungen (vgl.:<https://siegburg.de/planen-bauen-verkehr/stadtentwicklung/wohnungspolitisches-handlungskonzept/>, abgerufen am 21.05.2026) hinausgehende stringente Politik zur Förderung leistbaren Wohnens aufgefallen – diese wäre aber wohl eine Voraussetzung für eine Wohnraumschutzsatzung in Siegburg.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses eine Wohnraumschutzsatzung zu erarbeiten. Diese Wohnraumschutzsatzung soll die Zweckentfremdung ohne vorherige Genehmigung untersagen und Verstöße durch zu leistende Ausgleichszahlungen wirkungsvoll sanktionieren. Zweckentfremdung soll hierbei entsprechend des §12 Abs. 2 des Wohnraumstärkungsgesetzes NRW verstanden werden. Die Satzung soll hierbei Leerstand immer unter einen Genehmigungsvorbehalt stellen – Leerstand ist nicht zu tolerieren (analog zur Kölner „Wohnraumschutzsatzung“ vom 30. Juni 2021 – hier wird auf Übergangsfristen eines zu tolerierenden Leerstands verzichtet). Sollte aufgrund fehlender Maßnahmen der Gemeinde zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum aus Sicht der Verwaltung eine Wohnraumschutzsatzung rechtlich nicht haltbar sein, so wird die Verwaltung aufgefordert, dass entsprechende Maßnahmen ausgearbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patrick Haas

gez. Martina Döhning